



# HOW TO BE AN ALLY

## - MÖGLICHKEITEN UND KONZEPTE DES

# VERBÜNDETSEINS

## Um was geht's?

Der Begriff „Allyship“ ist in den letzten Jahren immer bedeutsamer geworden – doch welche Konzepte und Praxen verbergen sich eigentlich hinter dem Begriff und wie kann man selbst das eigene Verbündetsein mit marginalisierten Gruppen entwickeln, ausbauen, üben und verstetigen?

In diesem intersektionalen Ally-Workshop wollen wir genau diesen Fragen nachgehen! Das Seminar lädt dazu ein, einen Blick in die Geschichte zu werfen, um historisch gewachsene Machtstrukturen und Diskriminierungsformen des Rassismus und des Patriachats zu verstehen und deren Kontinuitäten bis heute nachvollziehen und in unserem eigenen Handeln erkennen zu können. Dabei konzentrieren wir uns insbesondere auf postkoloniale, queer-feministische Perspektiven.

Wir schauen uns verschiedene Beispiele von Allyship im Laufe der Geschichte an und arbeiten die Unterschiede zwischen „Performative Allyship“ und „True Allyship“ heraus. Darauf aufbauend erarbeiten und reflektieren wir die eigene Ally-Praxis, tauschen uns mit anderen Allies über Herausforderungen im Alltag aus und erarbeiten gemeinsame Handlungs- und Interventionsstrategien.

Der Workshop setzt eine hohe Bereitschaft der Selbstreflexion und der Auseinandersetzung mit den eigenen internalisierten Vorurteilen, Privilegien und/oder Diskriminierungserfahrungen voraus.

## Zielgruppen

Menschen, die sich in antirassistischer, queerer und/oder feministischer Arbeit engagieren. Menschen die im sozialen Bereich mit Jugendlichen, Geflüchteten, FLINTA\* etc. arbeiten. Alle die bereit sind, durch eine Selbstreflexion aktiv an ihrem Verbündetsein zu arbeiten. Das Seminar richtet sich sowohl an *weiße* Personen als an People of Color. Das Seminar ist für all gender offen, wir behalten uns jedoch vor, die Anzahl von cis-Männern zu quotieren, um sicherstellen zu können, dass genügend Plätze für FLINTA\*- Personen und Raum für queere Perspektiven und Artikulationsmöglichkeiten bleibt.

## Trainer\*in

Ajayini Sathyan (sie/ihr) ist Referent\*in, Educator, zertifizierte Queer Peer-Berater\*in, Künstler\*in und Spoken word performer\*in aus Tamil Nadu und arbeitet zu den Themen kulturelle Herkunft, (Neo)Kolonialismus, Critical whiteness, Geschlecht und Sexualität durch spoken word/Gedichte, Kunst und durch interaktive Vorträge, Workshops und Diskussionen.  
- [www.padlet.com/truediversityqueerpoc/workshops](http://www.padlet.com/truediversityqueerpoc/workshops) -



## ORGANISATORISCHES

<b>Datum &amp; Zeiten</b>	12.08.24 (Start um 13:00 Uhr mit gemeinsamen Mittagessen) bis 15.08.24 (Ende um 13:00 mit gemeinsamen Mittagessen)
<b>Veranstaltungsort</b>	#lila_bunt - Feministische Bildung, Praxis und Utopie Prälat-Franken-Straße 22 53909 Zülpich  Die Räumlichkeiten sind barrierefrei.
<b>Teilnehmendenzahl</b>	min. 8 - max. 15
<b>Teilnahmebeitrag</b>	330,00 € reduziert: 270 € bezahlt durch Arbeitsstelle/unterstützend: 390 €  Mehr Infos zu unseren Teilnahmebeiträgen in 3 Stufen <a href="#">hier</a> . Im Teilnahmebeitrag sind Übernachtung im Mehrbettzimmer und vegane/vegetarische Vollverpflegung enthalten (Einzelzimmer gegen Aufschlag möglich).
<b>Bildungsurlaub</b>	Das Seminar ist in NRW, Bremen, Baden-Württemberg, Berlin, Hessen und Saarland als Bildungsurlaub anerkannt. Die Anerkennung in anderen Bundesländern ist möglich, muss aber drei Monate vor Seminaranfang beantragt werden.
<b>Anmeldung</b>	<a href="http://www.we-akademie.de/seminare/how-to-be-an-ally-moeglichkeiten-und-konzepte-des-verbuetetseins/">www.we-akademie.de/seminare/how-to-be-an-ally-moeglichkeiten-und-konzepte-des-verbuetetseins/</a>



## SEMINARABLAUF

### 12.08.2024: Kennenlernen, inhaltlicher Einstieg

<b>Bis 13:00 Uhr</b>	Ankommen
<b>13:00 - 14:00 Uhr</b>	Mittagessen
<b>14:00 - 14:45 Uhr</b>	Kennenlernen und Teambuilding Ziele und Ablauf des Bildungsurlaubs
<b>14:45 - 15:45 Uhr</b>	Historisches Data Mining
<b>15:45 - 16:00 Uhr</b>	Pause
<b>16:00 - 18:00 Uhr</b>	Mindmapping
<b>18:30 Uhr</b>	Abendessen
<b>Abendprogramm</b>	z.B. Spoken Word Performance (je nach Interesse der Gruppe)

### 13.08.2024: Kolonialismus und Koloniale Kontinuitäten

<b>07:30 - 08:15 Uhr</b>	Yoga/ Meditation
<b>08:30 - 09:30 Uhr</b>	Frühstück
<b>09:30 - 13:00 Uhr</b>	Kolonialismus: Welche Arten von Allyship gab es in der Vergangenheit? Welche Konzepte wurden weiter getragen und weiterentwickelt? Welche Veränderungen gab es im Laufe der Geschichte?
<b>13:00 - 15:00 Uhr</b>	Mittagspause
<b>15:00 - 18:00 Uhr</b>	Koloniale Kontinuitäten: Welche Konzepte von Allyship bestehen aktuell in der Gegenwart? Welche kolonialen Kontinuitäten werden sichtbar? Was ist die Critical Race Theory?
<b>18:30 Uhr</b>	Abendessen
<b>Abendprogramm</b>	Kino und Diskussion (je nach Interesse der Gruppe)



## 14.08.2024: Queer-feministischer Widerstand und Ally-Sein

<b>07:30 - 08:15 Uhr</b>	Yoga/ Meditation
<b>08:30 - 09:30 Uhr</b>	Frühstück
<b>09:30 - 13:00 Uhr</b>	Queer/Trans* Feministischer Widerstand: Was bedeutet Homonationalismus und wie wirkt er sich aus? Postkolonial-feministische Perspektive auf Allyship
<b>13:00 - 15:00 Uhr</b>	Mittagspause
<b>15:00 - 18:00 Uhr</b>	Ally sein: Intersektionalität, Vorurteile bewusst machen. Pflichten und Aufgaben
<b>18:30 Uhr</b>	Abendessen
<b>Abendprogramm</b>	Open Mic (je nach Interesse der Gruppe)

## 15.08.2024: Reflexion, Feedback & Abschluss

<b>08:30 - 09:00 Uhr</b>	Frühstück
<b>09:00 - 10:00 Uhr</b>	Kritische Reflexion des Gelernten
<b>10:00 - 12:00 Uhr</b>	Hören & Zuhören Umgang mit Vorurteilen Verbündete Unterstützung
<b>12:00 - 13:00 Uhr</b>	Reflexion des Seminars und Feedback Anerkennungen, Anregungen & Vorschläge
<b>13:00 Uhr</b>	Gemeinsames Mittagessen Individuelle Abreise

## Methoden:

Rollercoaster Check-In, World Café, Circle of Influence, Mind Map, Take a Stand, Konzeptentwicklung, Explore your values, Kritisches Denken, Aktives Zuhören, Historical Mapping

